

5 Jahre Secukinumab bei Psoriasis-Arthritis

Datum: 02.08.2022

Original Titel:

Secukinumab Provides Sustained Improvements in the Signs and Symptoms of Psoriatic Arthritis: Final 5-year Results from the Phase 3 FUTURE 1 Study.

DGP - Secukinumab verbesserte auch langfristig die Symptome der Psoriasis-Arthritis. Dabei verbesserte sich die Effizienz auch bei Patienten, die eine Dosisescalation bekamen. Es gab keine neuen Sicherheitsbedenken.

In der FUTURE-1-Studie haben Wissenschaftler vor etwa fünf Jahren Ergebnisse zu Secukinumab bei Psoriasis-Arthritis veröffentlicht. Jetzt liegen aktuelle Ergebnisse zur Effizienz und Sicherheit aus der Langzeit-Auswertung vor.

Die Studie bestimmte Wirkung und Nebenwirkungen nach 5 Jahren

Die Kernstudie dauerte 2 Jahre an, anschließend setzte das internationale Team seine Untersuchungen für weitere 3 Jahre fort. 236 Patienten erhielten 150 mg Secukinumab, einige musste ihre Dosis auf 300 mg erhöhen. Auswertungen zur Verträglichkeit und Sicherheit beruhten auf 587 Patienten, die mindestens eine Dosis Secukinumab erhalten hatten. Mit Secukinumab wurden bei allen Hauptendpunkten, die die Effizienz betreffen, anhaltende Verbesserungen erreicht. Insgesamt erreichten 71 % (51,3 %, 36,3 %) einen ACR20 (ACR50, ACR70) nach 5 Jahren. Bei Patienten, die eine Dosisescalation benötigten, verbesserte sich die Effizienz und war vergleichbar mit der von Patienten ohne Dosisescalation. Die Häufigkeit einiger ausgewählter Nebenwirkungen wurde pro 100 Patientenjahre berechnet: schwere Infektionen (1,8), [Morbus Crohn](#) (0,2), Candida-Infektionen (0,9) und schwere Herzereignisse (0,5).

Secukinumab verbesserte auch langfristig die Symptome der Psoriasis-Arthritis. Dabei verbesserte sich die Effizienz auch bei Patienten, die eine Dosisescalation bekamen. Es gab keine neuen Sicherheitsbedenken.

Referenzen:

Mease PJ, Kavanaugh A, Reimold A, et al. Secukinumab Provides Sustained Improvements in the Signs and Symptoms of Psoriatic Arthritis: Final 5-year Results from the Phase 3 FUTURE 1 Study. *ACR Open Rheumatol.* 2020;2(1):18-25. doi:10.1002/acr2.11097

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“